

# Fischarten-Datenblatt

Name:	FROSCHFETT-WELS
Wissenschaftl. Name:	Batrochoglanis raninus
Herkunft:	La Mana; Rio De Janeiro
Größe:	bis 20cm
Beckenlänge:	80 cm
pH-Wert:	5.6-7.2
Wasserhärte:	7-15°dH
Temperatur:	23-26°C
Ernährung:	Lebend- & Frostfutter

# Fischarten-Datenblatt

Pflege:

Batrochoglanis raninus ist ein dunkelbrauner bis schwarz gefärbter Wels. Die Spitzen der Rückenflosse sind weiß/gelblich bis durchsichtig. Die Schwanzflosse ist überwiegend weiß/gelblich bis durchsichtig. Er trägt eine gelb/orange 'Kette' um den Hals. Außerdem gibt es noch vereinzelt helle Flecken.

Sein Heimatort ist Brasilien, er kommt dort in den Seen und Flüssen von La Mana und Rio De Janeiro vor.

Das Wasser sollte einen pH-Wert zwischen 5.5 und 7.3 aufweisen, leicht sauer bis neutral ist optimal. Die Wasserhärte sollte nicht zu hoch sein, weiches Wasser mag er lieber. Die Temperatur sollte 23°C nicht unterschreiten und nicht wärmer als 28°C sein.

Den extrem faulen Froschfett-Wels, auch Frosch-Fettwels geschrieben, bekommt man eigl. nur beim Umsetzen in ein anderes Becken zu Gesicht. Er ist ein Lauerjäger, deswegen wird man ihn selten mal bei der Futtersuche beobachten können. Gefüttert werden sollte Lebend- und/oder Frostfutter, Krebse und Fische sind zu bevorzugen, aber auch Würmer oder Mückenlarven nimmt er gerne an, wobei man die nicht zu oft verfüttern sollte.

Vergesellschaften sollte man ihn nur mit Fischen, die seiner Größe nahe kommen, oder zu schnell sind, um geschnappt werden zu können. Mein Wels hat schon einen 4-5cm großen Platy und Black Molly vernascht, auch ein 6cm großer Zebrabuntbarsch war kein Problem. Die Gesellen sollten auch nicht aggressiv sein, der Faulpelz weiß sich nicht zu wehren. Am besten gibt man dem Wels immer erst wenn das Licht aus ist sein Futter und legt es ihm direkt vor die Nase, sonst würden die Beifische ihm alles wegfuttern (sofern man mit Frostfutter füttert).

Als Bodengrund eignet sich am besten Sand oder feiner (abgerundeter) Kies, da ich bei meinem Froschfett-Wels schon beobachtet habe, das er 'gründelt' (wahrscheinlich hat er nach Fressbaren im Bodengrund gesucht).

Ansonsten ist er völlig aggressionsfrei. Eine leichte Strömung scheint er zu mögen. Das Becken sollte über ausreichend Versteckmöglichkeiten verfügen. Tonhöhlen oder Ähnliches ist von Vorteil.

Auch wenn er sich so gut wie gar nicht bewegt, sollte man ihn erst in einem Becken ab 80cm Kantenlänge halten, da er immerhin eine Größe von bis zu 20cm erreichen kann.

# Fischarten-Datenblatt

Noch was zu seiner Größe: Die meisten Exemplare werden meistens nicht größer als 12cm. Entweder, diese Art ist sehr variabel was die Größe und Färbung angeht, oder es gibt mehrere Arten, die kaum zu unterscheiden sind.

Junge Exemplare werden oft mit einer Art der Gattung Microglanis verwechselt. Arten der Gattung Microglanis weisen aber in der Regel mehrere Auflichtungen (helle Stellen) auf, als *Batrochoglanis raninus*.

Ein Zuchterfolg wurde noch nicht dokumentiert.

Alles in einem ein einfach zu haltener Wels, man sollte halt nur bei der Fütterung und der Vergesellschaftung acht geben.

Weitere Info's (englisch):

[http://www.planetcatfish.com/scripts/clog\\_link.php?q=batrochoglanis+raninus](http://www.planetcatfish.com/scripts/clog_link.php?q=batrochoglanis+raninus)